INSTALLATIONSHANDBUCH

Digital Signage von LG

(MONITOR SIGNAGE)

Bitte lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät zum ersten Mal verwenden, und bewahren Sie es zur späteren Verwendung auf.

webOS 3.0

INHALTSVERZEICHNIS

ZUGRIFF AUF DAS INSTALLATIONSMENÜ 4

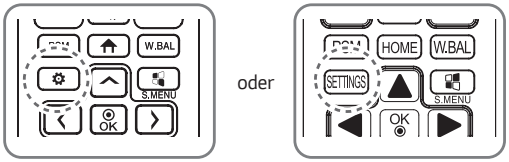
INSTALLATIONSMENÜ 5

- Signage Setup (Signage-Einrichtung).....5
  - Power On Status (Einschaltstatus)
  - Wake On LAN (Über LAN einschalten)
  - LAN Daisy Chain (LAN-Verkettung)
  - Power Off Management (Energiesparmodus)
  - Rotation (Rotation)
  - Beacon
  - Baudrate (9600/115200) (Baudrate (9.600/115.200))
  - Power On Delay (0–250) (Einschaltverzögerung (0–250))
  - Check Screen (Bildschirm prüfen)
  - Digital Audio Input (Digitaler Audioeingang)
  - Speaker (Lautsprecher)
  - USB Auto Playback (Automatische USB-Wiedergabe)
  - Interface Selection (Eingangswahl)
  - OPS Power Control (OPS-Stromversorgung)
  - Multi Display Mode (Multi Display-Modus)
  - Power Indicator (Betriebsanzeige)
  - Sync Mode (Sync-Modus)
  - Intelligent Auto (Intelligente Automatik)
  - Studio Mode (Studio-Modus)
  - HDMI IT Contents (HDMI IT-Inhalte)
  - White Balance (Weißabgleich)
  - Application (Anwendung)
  - Web Browser (Webbrowser)
  - Status Message (Statusmeldung)
  - SIMPLINK Setup (SIMPLINK-Setup)
  - Local Dimming (Lokales Abdunkeln)
  - Holiday Schedule (Feiertagszeitplan)
  - Easy Brightness Control (Einfache Helligkeitssteuerung)
  - Analoge Einstellung des Signage BLU
  - Crestron
  - Enterprise Settings (Unternehmens-Einstellungen)
  - No Signal Image („Kein Signal"-Bild)
  - Signage 365 Care
  - Stiller Modus (Lüfter AUS)
  - Factory Reset (Werkseinstellung)
  - Anleitung zur Verwendung von Content Rotation (Inhaltsrotation)
- USB Cloning (USB-Cloning).....21
  - Send to USB (An USB senden)
  - Receive from USB (Von USB erhalten)
  - Logo Image Download (Logo herunterladen)
- Password Change (Passwortänderung).....21

- Fail Over (Ausfallsicherung).....22
Off (Aus)
Auto (Automatisch)
Manual (Manuell)
- ISM Method (ISM Methode).....23
Mode (Modus)
Repeat (Wiederholung)
Wait (Warten)
Duration (Dauer)
Repeat Day (Tag wiederholen)
Start Time (Startuhrzeit)
End Time (Enduhrzeit)
Action Cycle (Aktionszyklus)
Bar Image (Balkenbild)
Bar Color (Balkenfarbe)
Transparency (Transparenz)
Direction (Richtung)
Bar Image Download (Herunterladen eines Balkenbildes)
User Image Download (Herunterladen eines Benutzerbildes)
User Video Download (Herunterladen eines Benutzervideos)
* Zurücksetzen oder Löschen von heruntergeladenen Balkenbildern/ Benutzerbildern/Benutzervideos
- Server.....27
Set Automatically (Autom. Einstellung)
Server IP Typ
Server IP (Server-IP)
Server Status (Serverstatus)
Port Number (Portnummer)
Secured Connection (Abgesicherte Verbindung)
Control Server IP Typ
Control Server IP
Control Server Port
Control Server Status
- Lock Mode (Sperrmodus).....28
USB
OSD
Wi-Fi
Reset to Initial Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)
IR Operation (IR-Betrieb)
Local Key Operation (Tastenfunktion am Gerät)

ZUGRIFF AUF DAS INSTALLATIONSMENÜ

1 Halten Sie die Taste SETTINGS 5 Sekunden lang gedrückt.



2 Geben Sie Ihr Passwort ein, wenn „Input ID“ (Rechts oben) angezeigt wird.
(Der Standardwert ist 0, 0, 0, 0. → (OK))

3 Wählen Sie die gewünschte Option aus, wenn das Installationsmenü angezeigt wird.
- Signage Setup (Signage-Einrichtung)
- USB Cloning (USB-Cloning)
- Password Change (Passwortänderung)
- Fail Over (Ausfallsicherung)
- ISM Method (ISM Methode)
- Server
- Lock Mode (Sperrmodus)

HINWEIS

- Die Abbildungen im Handbuch können vom eigentlichen Produkt abweichen.

INSTALLATIONSMENÜ

HINWEIS

- Einige Funktionen im Installationshandbuch werden möglicherweise für bestimmte Modelle nicht unterstützt.

Signage Setup (Signage-Einrichtung)

Nach der Installation können Sie über dieses Menü Digital Signage konfigurieren.

Power On Status (Einschaltstatus)

- Sie können den Monitorstatus auswählen, wenn die Hauptstromversorgung eingeschaltet ist.
- Sie können zwischen PWR, STD und LST wählen.
- Mit PWR wird der Monitorstatus bei eingeschalteter Hauptstromversorgung auf Ein eingestellt.
- Mit STD wird der Monitorstatus bei eingeschalteter Hauptstromversorgung auf Bereitschaft eingestellt.
- Mit LST setzen Sie den Monitorstatus auf den vorherigen Status zurück.

Wake On LAN (Über LAN einschalten)

- Sie können festlegen, ob die Funktion „Wake On LAN“ (über LAN einschalten) aktiviert werden soll.
- Sie können die Funktion für jedes kabelgebundene/drahtlose Netzwerk auf On (Ein) oder Off (Aus) stellen.
- Wired (Kabelgebunden): Wenn diese Option auf On (Ein) gestellt wird, wird die Funktion Wake On LAN (Über LAN einschalten) aktiviert. So können Sie das Gerät aus der Ferne über das kabelgebundene Netzwerk einschalten.
- Wireless (Drahtlos): Wenn diese Option auf On (Ein) gestellt wird, wird die Funktion Wake On LAN (Über LAN einschalten) aktiviert. So können Sie das Gerät aus der Ferne über das drahtlose Netzwerk einschalten.

LAN Daisy Chain (LAN-Verkettung)

- Die LAN Daisy Chain bildet eine Verkettung von LAN-Ports. Dadurch sind selbst dann, wenn Sie nur einen Monitor mit einem Netzwerk verbinden, die anderen Monitore in der Verkettung ebenfalls mit dem Netzwerk verbunden.
- Der erste Monitor in der Verkettung muss über einen Port, der nicht für die Verkettung benutzt wird, mit einem Netzwerk verbunden werden.

Power Off Management (Energiesparmodus)

- No Signal Power Off (15 Min) (Ausschalten, wenn kein Signal (15 Min))
  - Sie können festlegen, ob die Funktion zum Ausschalten nach 15 Minuten aktiviert werden soll.
  - Sie können diese Option auf „On“ (Ein) oder „Off“ (Aus) stellen.
  - Wenn Sie diese Option auf „On“ (Ein) stellen, schaltet sich das Gerät aus, wenn der Status „No Signal“ (Kein Signal) 15 Minuten andauert.
  - Wenn Sie diese Option auf „Off“ (Aus) stellen, ist die Funktion zum Ausschalten nach 15 Minuten deaktiviert.
  - Stellen Sie diese Option auf „Off“ (Aus), wenn Sie das Produkt über einen längeren Zeitraum verwenden.
- Auto Power Off (Automatisches Ausschalten)
  - Sie können festlegen, ob die Funktion zum Ausschalten nach 4 Stunden aktiviert werden soll.
  - Sie können diese Option auf „4 Hours“ (4 Stunden) oder „Off“ (Aus) stellen.
  - Wenn Sie diese Option auf „4 Hours“ (4 Stunden) stellen, schaltet sich das Gerät aus, wenn Sie 4 Stunden lang keine Tasten an der Fernbedienung gedrückt haben.
  - Wenn Sie diese Option auf „Off“ (Aus) stellen, ist die Funktion zum Ausschalten nach 4 Stunden deaktiviert.
  - Stellen Sie diese Option auf „Off“ (Aus), wenn Sie das Produkt über einen längeren Zeitraum verwenden.
- DPM
  - Sie können einen Bildschirm-Energiesparmodus (DPM) konfigurieren.
  - „Aus“: Sie können bei dieser Option zwischen Aus, 5 sec. (5 Sekunden), 10 sec. (10 Sekunden), 15 sec. (15 Sekunden), 1 min. (1 Minute), 3 min. (3 Minuten), 5 min. (5 Minuten) oder 10 min. (10 Minuten) wählen. (Die Einstellungen variieren je nach Modell.)
  - Wenn Sie die Option nicht auf „Aus“ stellen, wechselt der Monitor in den Bildschirm-Energiesparmodus, wenn kein Eingangssignal empfangen wird.
  - Wenn Sie diese Option auf „Aus“ stellen, ist der Bildschirm-Energiesparmodus deaktiviert.
  - In den nachstehenden Fällen sind die Optionen „5 sec. (5 Sekunden)“ und „10 sec. (10 Sekunden) für DPM deaktiviert. Wenn DPM bereits auf „5 sec. (5 Sekunden)“ oder „10 sec. (10 Sekunden)“ eingestellt ist, wird die Einstellung zu „15 sec. (15 Sekunden)“ geändert.

    1. Wenn USB Auto Playback (Automatische USB-Wiedergabe) auf Photo (Foto) oder Movie (Film) eingestellt ist. (OLED-Modelle unterstützen nur die Option Movie (Film).)

    2. Wenn Fail Over (Ausfallsicherung) auf Auto (Automatisch) oder Manual (Manuell) eingestellt ist.
  - Wenn Sie für diese Option 10 sec. (10 Sekunden) oder weniger festlegen, schaltet der Monitor vor der automatischen Wiedergabe von SuperSign-Inhalten in den Modus DPM.
- DPM Wake up Control (DPM-Einschaltsteuerung)
  - Schaltet den Monitor gemäß der Digitalsignalverarbeitung des verbundenen DVI-D/HDMI-Ports ein.
  - Bei der Einstellung dieser Option auf „Clock“ (Uhr) werden nur die Signale von der Digitaluhr überprüft. Wenn es ein Uhrsignal gibt, wird der Monitor eingeschaltet.
  - Bei Einstellung dieser Option auf „Clock+DATA“ (Uhr + Daten) wird der Monitor nur eingeschaltet, wenn es sowohl Digitaluhrsignal- als auch Datensignal-Eingaben gibt.

- PM Mode (PM-Modus)
  - Power Off (Ausschalten): Normaler ausgeschalteter Zustand.
  - Sustain Aspect Ratio (Seitenverhältnis beibehalten): Normaler ausgeschalteter Zustand, Schalt-IC bleibt eingeschaltet. Bei bestimmten Modellen trifft dies nur auf spezielle Eingangsmodi (DisplayPort) zu, funktioniert jedoch wie „Bildschirm immer aus“ bei anderen Eingangsmodi.
  - Screen Off (Bildschirm aus): Schaltet den Bildschirm bei Aktivierung der Modi „DPM“, „Autom. Aus (15 Min., 4 Std.)“ oder „Außerplanmäßiges Ausschalten“ automatisch aus.
  - Screen Off Always (Bildschirm immer ausschalten): Schaltet den Bildschirm bei Aktivierung der Modi „DPM“, „Autom. Aus (15 Min., 4 Std.)“, „Ausschalt-Timer“, „Außerplanmäßiges Ausschalten“ oder bei Drücken der Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung oder der Aus-Taste des Monitors automatisch aus.
  - Um den Bildschirm vom ausgeschalteten in den eingeschalteten Modus zu versetzen, muss eine Eingabe über die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung, die Eingangstaste der Fernbedienung oder die Ein-Taste des Monitors erfolgen.
  - Screen Off & Backlight (Outdoor Mode) (Bildschirm aus & Hintergrundbeleuchtung (Outdoor-Modus)): Diese Funktion ermöglicht die normale Funktionalität des Gehäuses bei Temperaturen unter Null.

HINWEIS

- Bei Installation im Freien auf „Bildschirm aus & Hintergrundbeleuchtung (Outdoor-Modus)“ stellen.
- Wenn der Außen-Modus eingestellt ist, können Sie die Ursache für interne Luftfeuchtigkeit und Taubildung im Produkt verringern.
- Bei Temperaturen unter Null kann das Gehäuse bis zu eine Stunde lang seine Funktion einstellen, um seine Innentemperatur zu erhöhen.
- Aktivieren Sie für die Kompatibilität mit gewissen Medien die Option „Seitenverhältnis beibehalten“.

Rotation (Rotation)

- OSD Portrait Mode (OSD-Hochformat)
  - Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, das OSD im Uhrzeigersinn zu drehen.
  - Sie können diese Funktion auf „Off“ (Aus)/90/180/270 stellen. (Einige Modelle unterstützen nur bestimmte Einstellungen.)
  - Wenn Sie diese Funktion auf „Off“ (Aus) stellen, wird die Funktion deaktiviert.
  - Ist diese Funktion auf „90“ eingestellt, wird das OSD um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. In diesem Fall kann die Maus nicht verwendet werden.
  - Ist diese Funktion auf „180“ eingestellt, wird das OSD um 180 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. In diesem Fall kann die Maus nicht verwendet werden.
  - Ist diese Funktion auf „270“ eingestellt, wird das OSD um 270 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. In diesem Fall kann die Maus nicht verwendet werden.
  - Je nach Modell können Sie diese Funktion auf „Off“ (Aus)/„On“ (Ein) einstellen. Ist diese Funktion auf „On“ (Ein) eingestellt, wird das OSD um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht.
  - Webbrowser ist beim Verwenden von OSD Portrait (OSD-Hochformat) deaktiviert.
- Aspect Ration (Rotation) (Seitenverhältnis (Rotation))
  - Bietet die Auswahl einer Seitenverhältnis-Option, die auf „Inhaltsrotation“ angewendet wird. (Original/Vollbild)
- Content Rotation (Inhaltsrotation)
  - Dreht das Bild um 90, 180 oder 270 Grad im Uhrzeigersinn.
  - Wenn es ausgeschaltet ist, wird der Betrieb deaktiviert.
  - Es wird empfohlen, dass Sie Inhalte verwenden, die für die Verwendung im Hochformat vorgesehen sind.
  - Bei ARC passt das Einstellen der Inhaltsrotation auf „On“ (Ein) (90 oder 270) die Größe eines Videos an die volle Bildschirmgröße an.
  - Bei WiDi wird empfohlen, dass Sie das Seitenverhältnis auf „Original“ einstellen, wenn Sie die Inhaltsrotation verwenden möchten. Wenn Sie das Seitenverhältnis auf „Vollbild“ einstellen, wird die Position des Mauszeigers möglicherweise nicht exakt angezeigt.
  - Wenn die Inhaltsrotation über einen externen Eingang festgelegt wird, ist eine verschlechterte Bildqualität kein Fehler des Produkts.
  - Ein Aktivieren der Option Content Rotation (Inhaltsrotation) deaktiviert den PIP-Modus für mehrere Bildschirme.
  - Ist die Option „Inhaltsrotation“ auf „An“ gestellt (90 oder 270 Grad), funktionieren manche Widgets und SWF-Dateien möglicherweise nicht richtig.
  - Wenn die „Externe Eingabe-Bewegung“ bei Modellen mit Touch-Funktion eingeschaltet ist, funktioniert diese möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Beacon

- Ermöglicht BLE Beacon, eine Funktion von Bluetooth 4.0.
- Beacon Mode (Beacon-Modus) (Ein-/Ausschalter): Ermöglicht die Beacon-Funktion.
- Unterstützt LG Beacon/iBeacon/Eddystone Type Beacon-Funktionen.
- LG Beacon/iBeacon
  - Beacon UUID (hex): Legt den UUID fest.
    1. Feld1: 4-Byte-Hexadezimalwert (8-stellig)
    2. Feld2: 2-Byte-Hexadezimalwert (4-stellig)
    3. Feld3: 2-Byte-Hexadezimalwert (4-stellig)
    4. Feld4: 2-Byte-Hexadezimalwert (4-stellig)
    5. Feld5: 6-Byte-Hexadezimalwert (12-stellig)
  - Major (0–65535): Legt den Major-Wert fest.
  - Minor (0–65535): Legt den Minor-Wert fest.
- Eddystone
  - Frame: Legt den UUID oder die URL fest.
    1. Beacon UUID (hex): Legt den UUID fest.
    (1) Feld1: 10-Byte-Hexadezimalwert (20-stellig)
    (2) Feld2: 6-Byte-Hexadezimalwert (12-stellig)
    2. Einstellen der URL
    - URL-Präfix: Legt den Präfix der URL fest.
    - URL-Suffix: Legt den Suffix der URL fest.
    - URL: Geben Sie den Teil der URL ein, an den sich Präfix und Suffix anschließen.
    - Die Zeichenlänge der URL ist auf 17 Zeichen beschränkt.
- OK: Schaltfläche zur Bestätigung, dass die eingegebenen Einstellungen angewendet werden.
- Einige Modelle unterstützen keine Hintergrundscandienste in iOS.
- Ein Neustart wird empfohlen, damit die Einstellungen ordnungsgemäß angewendet werden.
- Die UUID-Wert ist hexadezimal, und es muss die genaue Anzahl Ziffern eingegeben werden.

Baudrate (9600/115200) (Baudrate (9.600/115.200))

- Sie können die Übertragungsgeschwindigkeit des RS-232C-Anschlusses zur Steuerung des Monitors ändern.
- Sie können zwischen 9600 und 115.200 wählen.
- Wenn Sie diese Option auf 9600 stellen, dann wird die Übertragungsgeschwindigkeit des RS-232C-Anschlusses in 9.600 bps geändert.
- Wenn Sie diese Option auf 115.200 stellen, dann wird die Übertragungsgeschwindigkeit des RS-232C-Anschlusses in 115.200 bps geändert.

Power On Delay (0–250) (Einschaltverzögerung (0–250))

- Diese Funktion verzögert das Einschalten, um Überlastungen auszuschließen, wenn mehrere Monitore gleichzeitig eingeschaltet werden.
- Sie können ein Verzögerungsintervall zwischen 0 und 250 Sekunden festlegen.

Check Screen (Bildschirm prüfen)

- Die Funktion „Check Screen“ (Bildschirm prüfen) prüft, ob an den Bildschirmrändern Fehler bestehen. Auf dem Bildschirm werden in einsekündigen Intervallen R-, G- und B-OSDs generiert, deren Bereiche von einem Pixelsensor getestet werden.
- Ist „On“ (Ein) eingestellt, ist die Funktion „Check Screen“ (Bildschirm prüfen) aktiviert.
- Ist „Off“ (Aus) eingestellt, ist die Funktion „Check Screen“ (Bildschirm prüfen) deaktiviert.
- Wenn OSD Portrait Mode (OSD-Hochformat) aktiviert ist, wird Check Screen (Bildschirm überprüfen) auf Off (Aus) gestellt und deaktiviert.
- Bei Gehäusemodellen ist die Funktion unabhängig von der Einstellung OSD Portrait (OSD-Hochformat) aktiviert.

Digital Audio Input (Digitaler Audioeingang)

- HDMI/DISPLAYPORT/OPS: Sie können den Ton für per HDMI, DISPLAYPORT oder OPS übertragene Signale über den Monitorlautsprecher hören.
- „Audio In“ (Audioeingang): Sie können Ton über den Monitorlautsprecher hören, wenn der HDMI, -oder OPS-oder DISPLAYPORT-Anschluss mit dem Audioeingang verbunden ist.
- Falls bei der Verwendung eines OPS/HDMI3/DVI-D- oder OPS/DVI-D-Eingangs Digital für DVI-D ausgewählt ist, wird kein Ton ausgegeben.

Speaker (Lautsprecher)

- Wenn Sie diese Option auf „On“ (Ein) stellen, hören Sie Ton über den Monitorlautsprecher. (* Der Lautsprecher am Monitor ist separat erhältlich.)
- Wenn Sie diese Option auf „Off“ (Aus) stellen, hören Sie keinen Ton über den Monitorlautsprecher.

USB Auto Playback (Automatische USB-Wiedergabe)

- Bei dieser Funktion werden Fotos und Videos automatisch wiedergegeben, wenn ein USB-Gerät angeschlossen ist. So können Sie Fotos und Videos ansehen, ohne das Menü „View Photos/Movies“ (Fotos/Filme ansehen) manuell auszuwählen. Diese Funktion ist jedoch nicht verfügbar, während die SuperSign-Inhalte wiedergegeben werden.
- Wenn Sie bei „USB Auto Playback“ (Automatische Wiedergabe von USB-Gerät) „Movie“ (Filme) auswählen, werden die Bilddateien in der obersten Ordnerebene des USB-Geräts automatisch nacheinander wiedergegeben. Bei Aktivierung sucht Signage automatisch nach Videodateien auf USB-Geräten und spielt diese ab.
- Wenn Sie für „USB Auto Playback“ (Automatische USB-Wiedergabe) „Photos“ (Fotos) auswählen, werden Fotos im obersten Ordner auf dem USB-Gerät automatisch nacheinander angezeigt. Bei Aktivierung sucht Signage automatisch nach Fotos auf USB-Geräten und gibt diese wieder. (Diese Funktion ist nicht für OLED-Modelle verfügbar.)

Interface Selection (Eingangswahl)

- Sie können den Kommunikationswert mit dem angeschlossenen OPS festlegen.
- DISPLAY (Anzeige): Ermöglicht die Kommunikation mit externen Geräten über die serielle Schnittstelle.
- OPS: Ermöglicht die Kommunikation über das OPS, das an das Produkt angeschlossen ist.
- Die Eingangswahl ist nur dann aktiviert, wenn das OPS-Kit angeschlossen ist.

OPS Power Control (OPS-Stromversorgung)

- Sie können die Stromversorgung des OPS steuern.
- Disable (Deaktivieren): Deaktiviert die OPS Power Control (OPS-Stromversorgung).
- Sync (on) (Synchronisation (Ein)): Synchronisiert den Status des Monitors und des OPS nur dann, wenn der Monitor eingeschaltet ist.
- Sync (on/off) (Synchronisation (Aus)): Der Status des Monitors wird immer mit dem des OPS synchronisiert.
- Wenn Sie die OPS- Stromversorgungs- Funktion einschalten müssen Sie das Seitenverhältnis beibehalten und den PM- Modus abschalten.

Multi Display Mode (Multi Display-Modus)

- Die Funktion Multi Display-Modus zeigt das Videosignal an, dass vom DP empfangen wird, entweder im Single Modus (SST: Single Stream Transport) oder im Multi-Modus (MST: Multi Stream Transport) durch DP Out an.
- Falls dies eingeschaltet ist, wird das Bild jeder Anzeige im Multi-Modus dargestellt.
- Falls dies ausgeschaltet ist, wird das Bild jeder Anzeige im Single-Modus dargestellt.
- Der Multi-Modus ist bei PC verfügbar, die DisplayPort 1.2 unterstützen.
- Multi-Modus kann bis zu vier Monitore anschließen. (Bei der empfohlenen Auflösung.)
- Wenn diese Funktion verwendet wird, kann es sein, dass je nach verwendeter Videokarte, Ihr Monitor nicht richtig funktioniert. Fahren Sie den PC erneut hoch, nachdem Sie die Funktion abgeschaltet haben, damit Sie ein stabiles Bild bekommen, wenn Sie die Funktion nicht verwenden.
- Sollten Sie ein DVI/HDMI-Eingangssignal an DP Daisy Chain verwenden, stellen Sie bitte die „Multi Display-Modus"-Funtion ab.

Power Indicator (Betriebsanzeige)

- Zur Bearbeitung der Einstellungen für Power Indicator (Betriebsanzeige).
- Wenn diese Option auf On (Ein) gestellt wird, wird die Funktion Power Indicator (Betriebsanzeige) aktiviert.
- Wenn diese Option auf Off (Aus) gestellt wird, wird die Funktion Power Indicator (Betriebsanzeige) deaktiviert.
- Während das Produkt eingeschaltet ist, leuchtet die Power Indicator (Betriebsanzeige) für ca. 15 Sekunden. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie auf On (Ein) oder Off (Aus) eingestellt ist.

Sync Mode (Sync-Modus)

- Synchronisiert Produkte mit der Zeiteinstellung, der Helligkeit und den Inhalten eines bestimmten Produkts.
- Off (Aus): Die Synchronisierung ist nicht aktiviert.
- RS-232C: Synchronisiert mehrere Monitore, die über RS-232C verbunden sind.
  - Master/Slave: Diese Monitore können auf „Master“ oder „Slave“ eingestellt werden. Nur ein Monitor sollte sich im Modus Master befinden, damit diese Funktion ordnungsgemäß funktioniert.
  - Time Sync (Zeitsynchronisierung): Wenn Time Sync (Zeitsynchronisierung) auf On (Ein) gestellt wird, wird die aktuelle Zeit des als Master festgelegten Monitors an mehrere per RS-232C verbundene, als Slave festgelegte Monitore gesendet, um die Zeit zu synchronisieren. Die Monitore werden nach der ersten Synchronisierung (als Time Sync aktiviert wurde) jede Stunde synchronisiert. (Wenn Änderungen vorgenommen werden, gibt es eine erste Synchronisierung, nach der jede Stunde eine erneute Synchronisierung durchgeführt wird.)
  - Contents Sync (Inhalt synchronisieren): Wenn Contents Sync (Inhaltssynchronisierung) auf On (Ein) gestellt wird, werden die Contents (Inhalte) des als Master festgelegten Monitors an mehrere als Slave festgelegte, über RS-232C verbundene Monitore gesendet, um die Contents (Inhalte) zu synchronisieren. Diese Funktion ist nur für die Monitore verfügbar, für die Contents Sync (Inhaltssynchronisierung) auf On (Ein) gesetzt ist, und wird mit einem einzigen Video oder Bild in Contents (Inhalte) normal durchgeführt.
  - Synchronisation der Hintergrundbeleuchtung: Diese Funktion passt die Helligkeit des Monitors auf die Helligkeit des Master-Monitors an. Sowohl Master- als auch Slave-Monitor müssen wie folgt konfiguriert werden: Energie sparen: Synchronisation der Automatischen und der Hintergrundbeleuchtung: Ein. Das Intervall der Synchronisation der Helligkeit beträgt 1 Minute. Sollten jedoch auch nur leichte Änderungen in der Umgebungshelligkeit auftreten, wechselt das Intervall auf 10 Minuten.
- Network (Netzwerk): Für Monitore, die mit demselben Netzwerk verbunden sind, wird synchronisierung durchgeführt. Der Monitor, der die Option „SYNC NOW“ autorisiert hat, wird als Master festgelegt.
  - How many connected screens (Anzahl verbundener Bildschirme): Geben Sie die Anzahl der Slaves an. Es kann eine Zahl zwischen 1 und 225 eingegeben werden. Der Standardwert ist 1.
  - Select storage device (Speichergerät auswählen): Sie können Internal Memory (Interner Speicher) oder ein USB-Gerät auswählen.
  - Select the file name (Dateinamen auswählen): Aus der Liste der Dateien im ausgewählten Gerät können bis zu 10 Dateien ausgewählt werden. Ein Auswählen der Dateien aktiviert die oben verfügbare Option „SYNC NOW“ und ermöglicht so den nächsten Schritt.
  - Es werden nur MP4-Dateien unterstützt, und alle Dateien müssen sich im Ordner SyncPlay (Synchronisierungswiedergabe) im Stammverzeichnis des Geräts befinden.
  - Stellen Sie die Proxy-Server-Einstellungen auf Off (Aus), bevor Sie Network Sync (Netzwerksynchronisierung) verwenden.
- UPnP: Öffnen oder Blockieren von UDP-Port 1900, der für UPnP genutzt wird.
  - Die Standardeinstellung ist On (An). Bei Einstellung auf Off (Aus) wird UDP-Port 1900 blockiert, wodurch die UPnP-Funktion nicht mehr verfügbar ist.
  - Wird diese Einstellung auf Off (Aus) festgelegt, wird das Element ‚Network (Netzwerk)‘ des Sync-Modus deaktiviert.
  - Wird diese Einstellung auf Off (Aus) und der Sync-Modus auf ‚Network (Netzwerk)‘ festgelegt, wird der Sync Mode (Sync-Modus) auf ‚Off (Aus)‘ geschaltet und das Element ‚Network (Netzwerk)‘ deaktiviert.
  - Wird der UPnP-Wert geändert, wird die Funktion nicht ohne reboot (Neustart) angewendet.

Intelligent Auto (Intelligente Automatik)

- Passt die Größe, Position und die Taktrate der Monitore automatisch an die erkannte Auflösung an. Diese Funktion ist nur im RGB-Eingangsmodus verfügbar.

Studio Mode (Studio-Modus)

- Gibt die Bilder mit einer niedrigeren Farbtemperatur aus.
- Sie können diese Funktion auf „On“ (Ein) oder „Off“ (Aus) stellen.
- Wenn diese Funktion auf „On“ (Ein) gestellt wird, wird die Farbtemperatur der Bilder gesenkt.

HDMI IT Contents (HDMI IT-Inhalte)

- Stellt die Funktion HDMI IT Contents (HDMI IT-Inhalte) ein.
- Disable (Deaktivieren): Keine Nutzung der Funktion HDMI IT Contents (HDMI IT-Inhalte).
- Enable (Aktivieren): Nutzung der Funktion HDMI IT Contents (HDMI IT-Inhalte).
- Diese Funktion ändert automatisch den Picture mode (Bildmodus) abhängig von den HDMI-Inhaltsinformationen, wenn ein HDMI-Signal eingeht.
- Selbst wenn der Picture mode (Bildmodus) von der Funktion HDMI IT Contents (HDMI IT-Inhalte) geändert wurde, können Sie den Picture mode (Bildmodus) manuell ändern.
- Da dies eine höhere Priorität als der vom Benutzer eingestellte Picture mode (Bildmodus) hat, kann sich der bestehende Picture mode (Bildmodus) ändern, wenn das HDMI-Signal geändert wird.

White Balance (Weißabgleich)

- Passt die Werte für R-Gain (R-Verstärkung), G-Gain (G-Verstärkung), B-Gain (B-Verstärkung) und die Werte für die Backlight (Hintergrundbeleuchtung) an.
- Reset (Zurücksetzen): Setzt den Weißabgleich zurück.
- White Pattern (Weißer Bildschirm): Zeigt einen vollständig weißen Bildschirm an. (80IRE/100IRE)

Application (Anwendung)

- Ermöglicht das Hinzufügen/Löschen von Anwendungen in der Startleiste.
- Wenn Sie die App „Screen Share“ durch Deaktivieren des Elements „Screen Share“ vom Home-Starter entfernen, empfehlen wir Ihnen, nach dem Entfernen Ihr System neu zu starten.
- Wenn Content Rotation (Inhaltsrotation) oder OSD Portrait Mode (OSD-Hochformat) auf On (Ein) eingestellt ist, wird die App „Group Manager (Gruppen-Manager)“ von der Startleiste entfernt und das Element „Group Manager (Gruppen-Manager)“ deaktiviert.
- Wenn der Control Manager (Steuer-Manager) auf On (Ein) gestellt ist, wird die Control Manager (Steuer-Manager) App der Startleiste hinzugefügt.
- Wenn das Leveler Tool (Ausgleich-Werkzeug) auf On (Ein) gestellt ist, wird die Leveler Tool (Ausgleich-Werkzeug) App der Startleiste hinzugefügt.
- Wenn die Option „SuperSign-Inhalte“ auf „An“ gestellt ist, wird die „SuperSign-Inhalte“-App zur Startleiste hinzugefügt.
- Ist der SI-Server auf „An“ gestellt, wird die „SI-Server“-App zur Startleiste hinzugefügt.

Web Browser (Webbrowser)

- Startet die Chromium-Browser-App und unterstützt einfaches Browsen.
- Der Browser kann einfache Tests für HTML-basierte Apps durchführen und besitzt die folgenden Eigenschaften:
  - Unterstützt einfaches Browsen auf Webseiten.
  - Unterstützt keine zusätzlichen Funktionen, die für die ordnungsgemäße Anzeige bestimmter Sites (UA Spoofing pro Standort etc.) dienen.
- Für den Browser gelten die folgenden Einschränkungen:
  - Unterstützt Browsen per Maus und 5-Tasten-Fernbedienung, unterstützt aber keine Steuerung per Touchpad.
  - Unterstützt kein PIP.
  - Garantiert nicht die Zuverlässigkeit von HTML-Inhalten außerhalb der SI-App (YouTube etc.), da sie für Testzwecke vorgesehen ist.

Status Message (Statusmeldung)

- Richtet eine Funktion ein, die den Signage-Status an die E-Mail-Adressen der Benutzer sendet.
- Der Administrator kann Statusmeldungen auf „Ein“ oder „Aus“ stellen.
- Messaging Period (Nachrichtenzeitraum): Legt ein Zeitintervall für den Nachrichtenversand fest. Sie können entweder „Bei Ausfallstatus“ oder „Wöchentlich“ auswählen.
- Select Date (Datum auswählen): Verfügbar, wenn Sie den Nachrichtenzeitraum auf „Wöchentlich“ eingestellt haben. Wählen Sie den gewünschten Wochentag für die Nachrichtenübertragung.
- Select Time (Uhrzeit auswählen): Verfügbar, wenn Sie den Nachrichtenzeitraum auf „Wöchentlich“ eingestellt haben. Wählen Sie die gewünschte Zeit für die Nachrichtenübertragung.
- User E-Mail Address (Benutzer-E-Mail-Adresse): Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.
- Type (Typ): Als POP3 festgelegt.
- Sending Server (SMTP) (Versandserver (SMTP)): Geben Sie die POP3-Adresse des Servers für ausgehende E-Mails und die Portnummer ein.
- ID: Geben Sie die Benutzer-ID für den E-Mail-Server ein.
- Password (Kennwort): Geben Sie das Benutzerkennwort für den E-Mail-Server ein.
- Receiver E-Mail Address (Empfangs-E-Mail-Adresse) : Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers der Statusmeldungen ein.
- Wenn sich der Status in Bezug auf eines der folgenden Elemente ändert oder abnormal wird, kann eine Statusmeldung gesendet werden.
  - 1. Temperatur: Wenn der Monitor eine gefährliche Temperatur erreicht, wird seine aktuelle Temperatur aufgezeichnet und eine E-Mail mit diesen Informationen gesendet.
  - 2. Messfähigkeit des Temperatursensors: Eine E-Mail wird gesendet, wenn kein Temperatursensor angeschlossen ist, der Kommunikationsstatus des Temperatursensors unbekannt ist oder die vom Chip-Anbieter bereitgestellten Informationen unnormal sind.
  - 3. Netzwerkstatus (drahtlos/kabelgebunden): Eine E-Mail wird gesendet, wenn sich der Verbindungsstatus des Netzwerks ändert. Die maximale Anzahl von Netzwerkstatusänderungen, die gespeichert werden kann, ist auf 50 begrenzt. Der gespeicherte Wert wird zurückgesetzt, sobald der Strom ausgeschaltet wird.
  - 4. RGB-Sensor: Eine E-Mail wird gesendet, wenn die Durchführung der Bildschirmüberprüfung durch den RGB-Sensor fehlschlägt.
  - 5. „Kein Signal“-Prüfung: Überprüft, ob ein Signal vorhanden ist. Wenn es für mehr als 10 Sekunden lang kein Signal gibt, wird eine EMail
    gesendet.
  - 6. Zeitplan für lokale Inhalte: Eine E-Mail wird gesendet, wenn Inhalte nicht mehr zwischen der Start- und Endzeit des in Signage gespeicherten Wiedergabezeitplans wiedergegeben werden können. Dies gilt jedoch nicht, wenn eine Beendigung über die Fernbedienung erfolgt ist.
  - 7. SuperSign-Zeitplan: Eine E-Mail wird gesendet, wenn Inhalte nicht mehr zwischen der Start- und Endzeit des an SuperSign gesendeten Wiedergabezeitplans wiedergegeben werden können. Dies gilt jedoch nicht, wenn eine Beendigung über die Fernbedienung erfolgt ist.
  - Einige der oben aufgeführten Funktionen werden bei bestimmten Modellen möglicherweise nicht unterstützt.
- Nur der SMTP-Port 25/587 wird unterstützt; Naver wird nicht unterstützt.

SIMPLINK Setup (SIMPLINK-Setup)

- Wenn das SIMPLINK Setup (SIMPLINK-Setup) auf On (Ein) eingestellt ist, können Sie die Funktion SIMPLINK von LG Signage nutzen.
- Device ID (Geräte-ID): Hier können Sie die ID des über die CEC-Schnittstelle verbundenen Geräts festlegen. Sie können einen Wert zwischen „All (Alle)“ und „E“ auswählen.
- StandBy: Hier können Sie die Szenarien für das Senden und Empfangen des OpStandBy (0x0c)-Befehls festlegen. Im Detail sind die Szenarien wie folgt:

	Send (Senden)	Receive (Empfangen)
Send Only (Nur Senden)	O	X
Receive Only (Nur Empfangen)	X	O
All (Alle)	O	O

Local Dimming (Lokales Abdunkeln)

- Zur Aktivierung und Deaktivierung der Funktion Local Dimming (Lokales Abdunkeln).
- Sie können diese Option auf On (Ein) oder Off (Aus) stellen.
- Wenn Sie diese Option auf On (Ein) stellen, wird Local Dimming (Lokales Abdunkeln) aktiviert.
- Wenn Sie diese Option auf Off (Aus) stellen, wird Local Dimming (Lokales Abdunkeln) deaktiviert.
- Wenn Local Dimming (Lokales Abdunkeln) auf Off (Aus) gestellt wird und es sich bei dem Gerät um ein Modell handelt, das die Funktion Local Dimming (Lokales Abdunkeln) unterstützt, werden die Helligkeit und Dunkelheit des Bildschirms möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Holiday Schedule (Feiertagszeitplan)

- Legt die Feiertage fest, an denen das Produkt nicht verwendet wird.
- Feiertage werden nach Ihrem Zeitplan bzw. Ihren Zeitplänen angegeben.
- Sie können diese Option auf On (Ein) / Off (Aus) stellen.
- Der Holiday Schedule (Feiertagszeitplan) ist deaktiviert, wenn die aktuelle Uhrzeit nicht festgelegt ist.
- Es können max. 7 Zeitpläne hinzugefügt werden.
- Doppelte Zeitpläne können nicht hinzugefügt werden.
- Der Einschalt-Timer funktioniert nicht während des Zeitraums, der im Feiertagszeitplan festgelegt wurde.

Easy Brightness Control (Einfache Helligkeitssteuerung)

- Regelt die Beleuchtung abhängig vom festgelegten Zeitplan.
- Sie können diese Option auf On (Ein) / Off (Aus) stellen.
- Easy Brightness Control (Einfache Helligkeitssteuerung) ist deaktiviert, wenn die aktuelle Uhrzeit nicht festgelegt ist.
- Sie können bis zu sechs Zeitpläne hinzufügen, und sie werden in aufsteigender Reihenfolge nach Zeit sortiert.
- Sie können einen Zeitplan bearbeiten, indem Sie ihn aus der Liste auswählen und auf die OK-Taste drücken.

HINWEIS

- Kehren Sie zu den Standardeinstellungen zurück, indem Sie auf [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] oder auf [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] klicken.

Analoge Einstellung des Signage BLU

- Richtet die Funktionen zur Steuerung des Analogen Signage BLU ein.
- Zeiteinstellung ein/aus: Stellt den Zeitplan des BLU ein.
- Manuelles Ein-/Ausschalten von BLU: Hiermit kann BLU Ein- bzw Ausgeschaltet werden, ohne die Zeitplanfunktion zu verwenden.

Crestron

- Diese Funktion ermöglicht die Synchronisierung mit einer von Crestron bereitgestellten Anwendung.
- Server: In diesem Menü wird die IP für die Netzwerkverbindung mit dem Server eingestellt (Ausrüstung von Crestron bereitgestellt).
- Port: In diesem Menü wird der Port zur Netzwerkverbindung mit dem Server eingestellt. Die Standard-Portnummer lautet 41794.
- IP ID: In diesem Menü wird eine einmalige ID zur Synchronisierung mit der Anwendung eingestellt.

Enterprise Settings (Unternehmens-Einstellungen)

- Geben Sie Ihren Unternehmenskontocode ein, um die entsprechenden Enterprise-Einstellungen anzuwenden.
- Nachdem Sie Ihren Code eingegeben haben, wird der Monitor zurückgesetzt und die entsprechenden Enterprise-Einstellungen werden angewendet.
- Diese Funktion wird nicht aktiviert, wenn bereits ein Code eingegeben wurde.

No Signal Image („Kein Signal"-Bild)

- Dadurch wird das angezeigte Bild geändert, wenn kein Signal vorhanden ist. Wenn Sie diese Funktion abschalten, wird das Kein Signal-Bild nicht angezeigt.

Signage 365 Care

- Sie installieren Signage 365 Care (Fehldiagnose) Problemlösungen für Fehlerdiagnosen und Vorkehrungsanwendungen installieren.
- Installieren: Installieren Sie die Signage 365 Unterstützung Solution.
  1) KONTONUMMER EINGEBEN: Geben Sie die 6-stellige Kontonummer ein, um Signage 365 Care zu installieren.
  - Konto-Nummer: Die Nummer, die Ihnen zugewiesen wurde, als Sie Signage 365 Care registriert haben. Wenn Sie die Konto-Nummer eingegeben haben, wird das mit der Nummer zusammenhängende Konto aufgerufen.

  2) KONTONUMMER BESTÄTIGEN: Zeigt die Konto-Nummer und die damit zusammenhängende Konto-Bezeichnung an und bestätigt die Konto-Nummer.
  - Falls die Konto-Nummer registriert ist, wird die dazugehörige Konto-Bezeichnung angezeigt und Sie können mit der Installation von Signage 365 Care fortfahren.
  - Falls die Konto-Nummer nicht registriert ist, wird „Unbekannt“ als Konto-Bezeichnung angezeigt und Sie können nicht mit der Installation fortfahren.
- Aktivieren/Deaktivieren: Hier kann Signage 365 Care aktiviert/deaktiviert werden.
- Konto: Zeigt die aktuell angeschlossene Konto-Nummer und Konto-Bezeichnung an.
- Version: Zeigt die Versionsnummer von Signage 365 Care an.
- Auf Update prüfen: Nach Aktualisierung suchen - Sucht auf dem Server nach neuen Aktualisierungen.
- Aktualisierung: Aktualisiert die Signage 365 Care-Lösung auf die neuste Version.
- Serverstatus: Zeigt den Verbindungsstatus zwischen Set und Server an.
  - Verbunden: Zeigt an, ob Set und Server verbunden sind.
  - Nicht verbunden: Zeigt an, dass Set und Server nicht verbunden sind.
  - Warte auf Freigabe: Zeigt an, ob der Server auf eine Bestätigung wartet.
  - Abgelehnt: Zeigt an, ob der Server die Verbindung abgelehnt hat.
- Zurücksetzen: Löscht die installierte Signage 365 Care-Lösung.

Stiller Modus (Lüfter AUS)

- Eine Funktion, mit der der Geräuschpegel des Lüfters gesenkt werden kann.
- On (Ein): Senkt die Helligkeit und schaltet den Lüfter in den geräuscharmen Modus.
- Off (Aus): Die Helligkeit wird auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt und der Lüfter läuft entsprechend der internen Temperatur.

Factory Reset (Werkseinstellung)

- Sie können das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Anleitung zur Verwendung von Content Rotation (Inhaltsrotation)

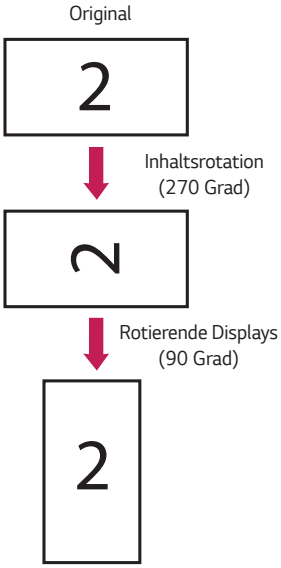
[Installationseinstellung Hochformat]

Sie können das Bild per Content Rotation (Inhaltsrotation) in ein Bild im Hochformat umwandeln.

Wenn das Display um 90 Grad gedreht montiert wird: Stellen Sie die Inhaltsrotation auf 270.

Wenn das Display um 270 Grad gedreht montiert wird: Stellen Sie die Inhaltsrotation auf 90.

Beispiel: Wenn das Display um 90 Grad gedreht montiert wird

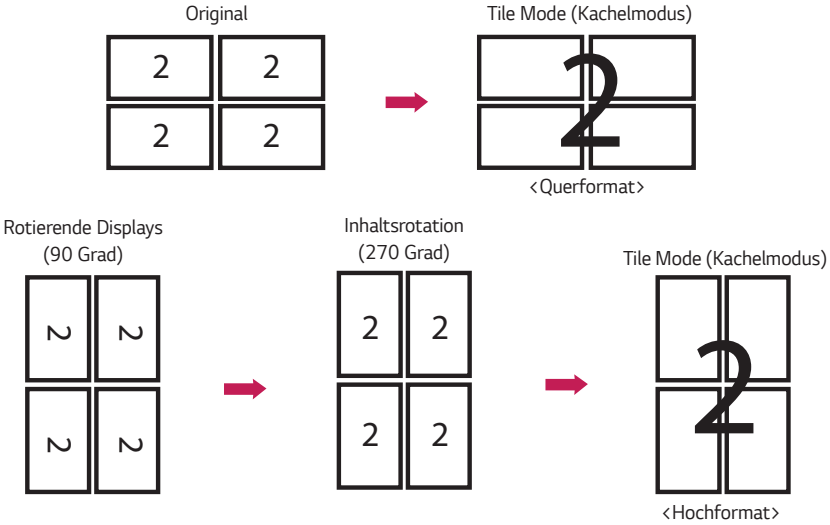


[Installationseinstellung Videowand]

Sie können per Content Rotation (Inhaltsrotation) eine Videowand im Quer- und Hochformat erstellen.

Beispiel: Kachelmodus 2 x 2

* Videowand im Querformat
* Videowand im Hochformat
  - Content Rotation (Inhaltsrotation) auf 90 stellen



USB Cloning (USB-Cloning)

Sie können die Produkteinstellungen für andere Monitore kopieren.

Send to USB (An USB senden)

- Sie können die aktuellen Einstellungen in einer Datei auf einem USB-Gerät speichern.
- Legen Sie einen Dateinamen fest, und drücken Sie „OK“, um die Einstellungen zu speichern.
- Nicht gespeicherte Elemente: aktuelle Zeit, Einschaltverzögerung, eingestellte ID, Elemente unter Netzwerk, Weißabgleich, Kachel-ID, aktuelles Eingangssignal (Eingang), Signage-Einrichtungsmenü – Master-/Slave-Modus, Zeitsynchronisierung, alle Untermenüs im Menü „ISM-Methode“ (bis auf „Modus“, „Wiederholen“, „Warten“ und „Dauer“), Foto und Video sowie Musik-App-Menüs wie Bild oder Ton

Receive from USB (Von USB erhalten)

- Sie können auf einem USB-Gerät gespeicherte Konfigurationsdateien importieren, um die aktuellen Einstellungen zu ändern.
- Einstellungsdateien von einem anderen Modell funktionieren mit diesem Produkt möglicherweise nicht richtig.
- Nach Abschluss des Importvorgangs startet das Gerät nach fünf Sekunden neu.

Logo Image Download (Logo herunterladen)

- Sie können Boot-Bilder herunterladen und anwenden.
- Das gewünschte Bild muss im Ordner „LG_MONITOR“ auf der obersten Ebene eines USB-Geräts gespeichert werden.
- Nach dem Download wird ein Neustart ausgeführt und das Boot-Bild angewendet.

⚠ VORSICHT

- Um die Funktion „Klonen der Konfiguration“ zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie ein mit dem Dateisystem FAT32 formatiertes USB-Speichergerät verwenden. Wenn das USB-Speichergerät mit einem anderen Dateisystem formatiert wurde, funktioniert es möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Password Change (Passwortänderung)

Sie können Ihr Passwort im Menü „Installation“ ändern.

Sie können das Passwort aus Sicherheitsgründen ändern. Geben Sie ein neues 4-stelliges Passwort ein. Geben Sie zur Bestätigung unter „Confirm Password“ (Passwort bestätigen) dasselbe Passwort erneut ein.

Fail Over (Ausfallsicherung)

Es wird die Eingabequelle mit der höchsten Priorität ausgewählt.

Off (Aus)

- Die automatische Ausfallsicherung ist deaktiviert.

Auto (Automatisch)

- Die Eingangsquelle ändert sich gemäß der festgelegten Reihenfolge. Stehen verschiedene Eingabequellen zur Verfügung, wird die Eingabequelle mit der höchsten Priorität ausgewählt.
- Priorität

  Fall 1) 1. HDMI, 2. DVI-D, 3. DISPLAYPORT, 4. OPS, 5. RGB, 6. Interner Speicher

  Fall 2) 1. HDMI1, 2. HDMI2, 3. OPS/HDMI3/DVI-D oder OPS/DVI-D, 4. DP, 5. Interner Speicher

Manual (Manuell)

- Die Eingangsquelle ändert sich gemäß der festgelegten Reihenfolge. Stehen verschiedene Eingabequellen zur Verfügung, wird die Eingabequelle mit der höchsten Priorität ausgewählt.
- Sie können Priorität 1 bis Priorität 6 festlegen.

HINWEIS

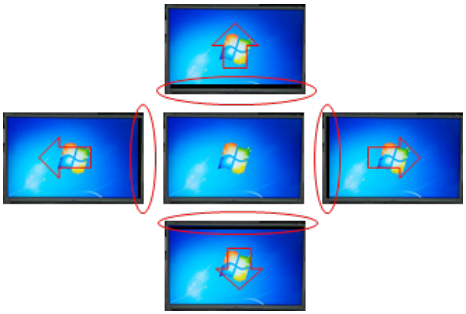
- Wenn der Eingang durch den Modus für automatische Eingangswechsel auf den internen Speicher, ein USB-Gerät oder die SD-Karte schaltet, werden die Videos oder Bilder, die im obersten Verzeichnis des internen Speichers, des USB-Geräts oder der SD-Karte liegen, abgespielt.
- Befinden sich im selben Ordner sowohl Video- als auch Bilddateien, werden nur die Videodateien wiedergegeben.
- SuperSign-Inhalte, die in den Ordnern „Normal“ oder „fail_over“ (FAIL_OVER) gespeichert sind, werden aufgrund der Ausfallsicherung automatisch abgespielt.
- Die Anzahl der Prioritäten kann je nach Modell variieren.

ISM Method (ISM Methode)

Wenn über einen längeren Zeitraum auf dem Bildschirm ein Standbild angezeigt wird, kann ein Einbrennen auftreten. Die ISM-Methode ist eine Funktion, die ein Einbrennen verhindert.

Mode (Modus)

- Wählt die gewünschte ISM-Methode aus.
- Normal: Deaktiviert die ISM-Methode.
- White Wash (Weiß-Gen.): Zeigt ein weißes Muster an, um ein eingebranntes Bild zu entfernen.
- Color Wash (Farb-Gen.): Zeigt abwechselnd ein weißes Muster und ein Farbmuster, um ein eingebranntes Bild zu entfernen.
- User Image (Benutzerbild): Zeigt Ihre gewünschten Bilder über USB an.
- User Video (Benutzervideo): Spielt Ihr gewünschtes Video ab.
- Inversion (Umkehrung): Kehrt Bildschirmfarben um, um ein eingebranntes Bild zu beseitigen. (Diese Option ist deaktiviert, wenn die aktuelle Eingabequelle „Kein Signal“ ist.)
- Washing Bar (Übergangsbalken): Zeigt einen Balken auf dem Bildschirm an, um für einen fließenden Bildwechsel zu sorgen. Sie können Ihr gewünschtes Bild herunterladen und es auf dem Balken anzeigen.
- Orbiter: Um zu verhindern, dass sich Bilder in den Bildschirm einbrennen, wird bei einer einstufigen Bewegung diese um vier Pixel verschoben und kann in sieben Schritten skaliert werden. Der Bildschirm wird in der Reihenfolge links, rechts, oben und unten bewegt, so dass Teile des Bildes möglicherweise nicht angezeigt werden. (Wenn kein Eingangssignal vorliegt, wird dies deaktiviert.)



Repeat (Wiederholung)

- Off, just 1 time (Aus, nur einmal): Wählen Sie den gewünschten Modus, und drücken Sie auf „DONE". ISM läuft sofort.
- On (Ein): Wenn der Bildschirm für eine bestimmte Zeit still steht, läuft ISM für die angegebene Zeitspanne.
- On (Ein), mit Bewegungserkennung: Gilt nur für den Orbiter-Modus. Wenn der Bildschirm für die festgelegte Wartezeit still steht, läuft ISM für die angegebene Zeitspanne.
- On (Ein), ohne Bewegungserkennung: Gilt nur für den Orbiter-Modus. ISM geht sofort in Betrieb und bleibt in Betrieb, bis die Schaltfläche „FERTIG" geklickt wird.
- Planung: Führt die ISM-Funktion gemäß den Einstellungen für Datum, Startzeit und Endzeit durch.

Wait (Warten)

- Sie können einen Zeitraum zwischen 1 und 24 Stunden einstellen.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Repeat (Wiederholen) auf On (Ein) gestellt haben.
- Die ISM-Funktion wird gestartet, wenn das Bild für einen festgelegten Zeitraum einfriert.

Duration (Dauer)

- Sie können zwischen 1–10 Minuten/20 Minuten/30 Minuten/60 Minuten/90 Minuten/120 Minuten/180 Minuten/240 Min auswählen.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Repeat (Wiederholen) auf On (Ein) gestellt haben.
- ISM läuft für die angegebene Zeit.

Repeat Day (Tag wiederholen)

- Sie können das Datum einstellen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Wiederholen auf Zeitplan eingestellt wurde.

Start Time (Startuhrzeit)

- Die Startzeit einstellen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Wiederholen auf Zeitplan eingestellt wurde.
- Sie können für die Start- und Endzeit nicht den selben Zeitpunkt einstellen.

End Time (Enduhrzeit)

- Die Endzeit einstellen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Wiederholen auf Zeitplan eingestellt wurde.
- Sie können für die Start- und Endzeit nicht den selben Zeitpunkt einstellen.

Action Cycle (Aktionszyklus)

- Sie können zwischen 1–10 Minuten/20 Minuten/30 Minuten/60 Minuten/90 Minuten/120 Minuten/180 Minuten/240 Min auswählen.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Inversion (Umkehrung) oder Orbiter ausgewählt haben.
- Orbiter: Verschiebt die Position des Bildes in festgelegten Intervallen.
- Inversion (Umkehrung): Kehrt die Bildschirmfarben in festgelegten Intervallen um.

Bar Image (Balkenbild)

- Off (Aus): Zeigt einen Balken mit einer festen Auflösung von 300 x 1.080 Pixeln an und bewegt dann den Balken.
- On (Ein): Zeigt und bewegt ein vom Benutzer heruntergeladenes Bild. Das Bild wird mit einer festen Höhe von 1.080 und der gleichen Breite wie beim Herunterladen angezeigt. Wenn die Breite des Bildes jedoch unter 300 liegt, besitzt sie einen festen Wert von 300.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Washing Bar (Übergangsbalken) ausgewählt haben.
- Wenn Sie nur ein Bild heruntergeladen haben, wird der Balken bewegt und das Bild allein angezeigt.
- Wenn Sie mehrere Bilder heruntergeladen haben, werden pro Zyklus bis zu vier Bilder nacheinander angezeigt.

Bar Color (Balkenfarbe)

- Sie haben die Wahl zwischen sechs verschiedenen Farben: Rot, Grün, Blau, Weiß, Schwarz und Grau.
- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Option „Bar Image“ (Balkenbild) auf „Off“ (Aus) gesetzt ist.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Washing Bar (Übergangsbalken) ausgewählt haben.

Transparency (Transparenz)

- Off (Aus): Zeigt den Balken deckend an.
- On (Ein): Zeigt den Balken durchscheinend an. (Transparenz: 50 %)
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Washing Bar (Übergangsbalken) ausgewählt haben.

Direction (Richtung)

- Left To Right (Links nach Rechts): Der Balken wird von links nach rechts bewegt.
- Right To Left (Rechts nach Links): Der Balken wird von rechts nach links bewegt.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Washing Bar (Übergangsbalken) ausgewählt haben.

Bar Image Download (Herunterladen eines Balkenbildes)

- Damit Sie ein Bild herunterladen können, muss sich die Bilddatei im Ordner „ISM“ auf Ihrem USB-Laufwerk befinden.
- Löschen Sie die alten Bilder aus dem internen Speicher, bevor Sie eine neue Bilddatei herunterladen.
- Unterstützte Bilddateitypen: „BMP“, „JPG“, „JPEG“, „PNG“
- Sie können bis zu vier Bilder herunterladen. (Auflösung: 1.920 x 1.080 oder niedriger)
- Wenn keine Bilder vorhanden sind oder die vorhandenen Bilder gelöscht wurden, wird das Standardbild verwendet. (Das Standardbild ist ein Bild mit einem weißen Balken.)
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn „Bar Image“ (Balkenbild) auf „On“ (Ein) gestellt ist.

User Image Download (Herunterladen eines Benutzerbildes)

- Damit Sie ein Bild herunterladen können, muss sich die Bilddatei im Ordner „ISM“ auf Ihrem USB-Laufwerk befinden.
- Löschen Sie die alten Bilder aus dem internen Speicher, bevor Sie eine neue Bilddatei herunterladen.
- Unterstützte Bilddateitypen: „BMP“, „JPG“, „JPEG“, „PNG“
- Sie können bis zu vier Bilder herunterladen. (Auflösung: 1.920 x 1.080 oder niedriger)
- Wenn keine Bilder vorhanden sind oder die vorhandenen Bilder gelöscht wurden, wird das Standardbild verwendet. (Das Standardbild ist ein weißes Hintergrundbild.)
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie „User Image“ (Benutzerbild) ausgewählt haben.

User Video Download (Herunterladen eines Benutzervideos)

- Um ein Video herunterzuladen, muss sich die Videodatei im Ordner „ISM“ auf Ihrem USB-Laufwerk befinden.
- Löschen Sie die alten Inhalte aus dem internen Speicher, bevor Sie eine neue Videodatei herunterladen.
- Unterstützte Videodateiformate: „MP4“, „AVI“, „FLV“, „MKV“, „MPEG“, „TS“
- Sie können höchstens ein Video herunterladen.
- Wenn es keine Videos gibt oder die vorhandenen Videos gelöscht wurden, wird das Standardvideo verwendet. (Das Standardvideo ist ein weißes Hintergrundbild.)
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie „User Video“ (Benutzervideo) ausgewählt haben.
- Audio wird nicht unterstützt.

* Zurücksetzen oder Löschen von heruntergeladenen Balkenbildern/Benutzerbildern/Benutzervideos

- Zum Zurücksetzen gehen Sie zu Installation > Signage Setup (Signage-Einrichtung) > Factory Reset (Werkseinstellung).
- Zum Löschen gehen Sie unter „My Media-Geräte“ zum internen Speicher und löschen die gewünschten heruntergeladenen Inhalte.

Server

Set Automatically (Autom. Einstellung)

- Der Monitor wird automatisch so eingestellt, dass er vom SuperSign-Server gefunden werden kann.

Server IP Typ

- Wählen Sie den IPv4 oder den IPv6-Typ aus.

Server IP (Server-IP)

- In diesem Menü können Sie eine IP-Adresse für den SuperSign-Server festlegen.

Server Status (Serverstatus)

- Der Serverstatus zeigt den Status der Verbindung zwischen Monitor und SuperSign-Server an.
- „Not Connected" (Nicht verbunden): Gibt an, dass der Monitor nicht mit dem SuperSign-Server verbunden ist.
- „Waiting for Approval" (Warten auf Genehmigung): Gibt an, dass der Monitor mit dem SuperSign-Server verbunden ist, aber noch nicht genehmigt wurde.
- „Rejected " (Genehmigung abgelehnt): Gibt an, dass der Monitor mit dem SuperSign-Server verbunden ist, aber abgelehnt wurde.
- „Connected" (Verbunden): Gibt an, dass der Monitor mit dem SuperSign-Server verbunden und genehmigt ist.

Port Number (Portnummer)

- Legt den Port des SuperSign-Servers fest. (Unterstützt von SuperSign Premium 1.0 oder höher)

Secured Connection (Abgesicherte Verbindung)

- Sie können wählen, ob Sie für die Verbindung zum SuperSign-Server Sicherheitsprotokolle verwenden möchten. (Unterstützt auf SuperSign Premium 1.0 oder höher)

Control Server IP Typ

- Wählen Sie den IPv4 oder den IPv6-Typ aus.

Control Server IP

- Mit diesem Menü können Sie die IP des SuperSign Control Servers einstellen.

Control Server Port

- Mit diesem Menü können Sie den Port des SuperSign Control Servers einstellen.

Control Server Status

- Hier wird der Status der Verbindung mi dem SuperSign Control Server angezeigt.
- Nicht angeschlossen: Wenn er nicht mit dem SuperSign Control Server verbunden ist
- Warten auf Genehmigung: Wenn er mit dem SuperSign Control Server verbunden aber noch nicht genehmigt ist
- Verbunden: Wenn er mit dem SuperSign Control Server verbunden und genehmigt ist

Lock Mode (Sperrmodus)

USB

- Sie können die Verwendung von USB-Geräten unterbinden.

OSD

- Sie können verhindern, dass das OSD angezeigt wird.

Wi-Fi

- Über diese Funktion können Sie Wi-Fi ein- oder ausschalten.

Reset to Initial Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)

- Sie können die Verwendung der Werkseinstellungen unterbinden.

IR Operation (IR-Betrieb)

- Wenn Sie „IR Operation“ (IR-Betrieb) auf „Normal“ stellen, können Sie die Fernbedienung verwenden.
- Wenn Sie „IR Operation“ (IR-Betrieb) auf „Power Key Only“ (Nur Einschalttaste) stellen, können Sie nur die Einschalttaste verwenden.
- Wenn Sie „IR Operation“ (IR-Betrieb) auf „Block All“ (Alle sperren) stellen, können Sie die Fernbedienung nicht verwenden. (Die Funktion zum Einschalten ist verfügbar.)

Local Key Operation (Tastenfunktion am Gerät)

- Wenn Sie „Local Key Operation“ (Tastenfunktion am Gerät) auf „Normal“ stellen, können Sie die Tastenfunktion am Gerät verwenden.
- Wenn „Local Key Operation (Tastenfunktion am Gerät)“ auf „Power Key Only (Nur Einschalttaste) eingestellt ist, kann nur Power Key (Einschalttaste) verwendet werden. (Der Joystick dient als Power Key (Einschalttaste), wenn Sie Local Key (lokale Taste) gedrückt halten.)
- Wenn Sie „Local Key Operation“ (Tastenfunktion am Gerät) auf „Block All“ (Alle sperren) stellen, können Sie die Tastenfunktion am Gerät nicht verwenden. (Die Funktion zum Einschalten ist verfügbar.)


LG
Life's Good